



Giesens Ass in der Abwehr und in der Annahme: Der Finne Voito Aleksi Köykkä (Foto oben)  
Die Nummer eins im Block kommt aus Friedrichshafen: Aleksandar Nedeljkovic (mittleres Foto)  
Irre Entwicklung: Johannes Tille (Foto unten)



alle fotos: imago

Als Gewinner des Votums darf sich Schwerin betrachten. Der Pokalsieger sicherte sich in vier Kategorien Platz eins: Indy Baijens (Aufsteigerin), Lina Alsmeier (Aufschlag), Pia Kästner (Zuspiel) und Anna Pogany (Abwehr) – das Team von Ex-Bundestrainer Felix Koslowski räumte richtig ab. Respekt. Auch bei den Männern dominiert ein Name, der 2022 nicht zu finden war: Marek Sotola. Und doch liegen die Dinge beim Tschechen gänzlich anders als bei Krystal Rivers. Bislang stand der Diagonalangreifer im Schatten von Benjamin Patch. Der extrovertierte Amerikaner sorgte für Strahlkraft. Dass er sich derzeit eine Auszeit nimmt und sich auf andere Tätigkeiten konzentriert, traf den Hauptstadtclub hart. ▶

## Männer

### Der Wertvollste

(VM-Wertung)

- |        |                         |                          |
|--------|-------------------------|--------------------------|
| 1. (–) | <b>Marek Sotola</b>     | (BR Volleys)             |
| 2. (–) | <b>Johannes Tille</b>   | (BR Volleys)             |
| 3. (–) | <b>Sebastian Gevert</b> | (SWD powervolleys Düren) |

### Most Valuable Player

(VBL-Ranking)

- |    |                                  |                   |
|----|----------------------------------|-------------------|
| 1. | <b>Johannes Tille</b> (Berlin)   | Gold: 8 Silber: 0 |
| 2. | <b>Tobias Brand</b> (Düren)      | Gold: 7 Silber: 0 |
| 3. | <b>Lorenz Karlitzek</b> (Giesen) | Gold: 6 Silber: 0 |

### Aufsteiger

- |    |                          |                          |
|----|--------------------------|--------------------------|
| 1. | <b>Lorenz Karlitzek</b>  | (Helios Grizzlys Giesen) |
| 2. | <b>Jordan Schnitzler</b> | (SVG Lüneburg)           |

### Angriff

- |        |                        |                       |
|--------|------------------------|-----------------------|
| 1. (–) | <b>Marek Sotola</b>    | (BR Volleys)          |
| 2. (–) | <b>Anton Brehme</b>    | (BR Volleys)          |
| 3. (–) | <b>Michal Superlak</b> | (VfB Friedrichshafen) |

### Annahme

- |         |                            |                          |
|---------|----------------------------|--------------------------|
| 1. (–)  | <b>Voito Aleksi Köykkä</b> | (Helios Grizzlys Giesen) |
| 2. (3.) | <b>Ruben Schott</b>        | (BR Volleys)             |
| 3. (1.) | <b>Satoshi Tsuiki</b>      | (BR Volleys)             |

### Aufschlag

- |        |                       |              |
|--------|-----------------------|--------------|
| 1. (–) | <b>Marek Sotola</b>   | (BR Volleys) |
| 2. (–) | <b>Ruben Schott</b>   | (BR Volleys) |
| 3. (–) | <b>Johannes Tille</b> | (BR Volleys) |

### Block

- |         |                               |                          |
|---------|-------------------------------|--------------------------|
| 1. (–)  | <b>Aleksandar Nedeljkovic</b> | (VfB Friedrichshafen)    |
| 2. (2.) | <b>Marcus Böhme</b>           | (VfB Friedrichshafen)    |
| 3. (–)  | <b>Jakob Günthör</b>          | (Helios Grizzlys Giesen) |

### Zuspiel

- |        |                            |                          |
|--------|----------------------------|--------------------------|
| 1. (–) | <b>Johannes Tille</b>      | (BR Volleys)             |
| 2. (–) | <b>Fedor Ivanov</b>        | (Helios Grizzlys Giesen) |
| 3. (–) | <b>Gage Thomas Worsley</b> | (SVG Lüneburg)           |

### Abwehr

- |         |                            |                          |
|---------|----------------------------|--------------------------|
| 1. (–)  | <b>Voito Aleksi Köykkä</b> | (Helios Grizzlys Giesen) |
| 2. (1.) | <b>Satoshi Tsuiki</b>      | (BR Volleys)             |
| 3. (–)  | <b>Blair Bann</b>          | (VfB Friedrichshafen)    |



Umso erstaunlicher, dass Sotola die Herausforderung nicht nur annahm, sondern dabei dermaßen zuverlässig ablieferte, dass in Berlin während der Saison niemand mehr über Patch sprach. Im Angriff und im Aufschlag – schon immer eine Domäne der BR Volleys – landete Sotola auf Rang eins. Und wurde damit auch fast zwangsläufig zum „Wertvollsten Spieler“ der Liga gekürt.

Übrigens: Dass in einer Kategorie drei Spieler eines Vereins auf die ersten Plätze gewählt werden – wie bei den Männern im Angriff geschehen – gehört in der Geschichte der Ranglisten zu den absoluten Raritäten.

Wer das Votum genauer unter die Lupe nimmt, dem fällt ein zweiter Name auf: Johannes Tille. Auch so eine Geschichte eines Nachfolgers, der in große Fußstapfen trat und dabei über sich hinauswuchs. Der 26-Jährige kam aus der zweiten französischen Liga in die Hauptstadt, um das Spiel eines Teams zu lenken, von dem nicht weniger als Titelgewinne

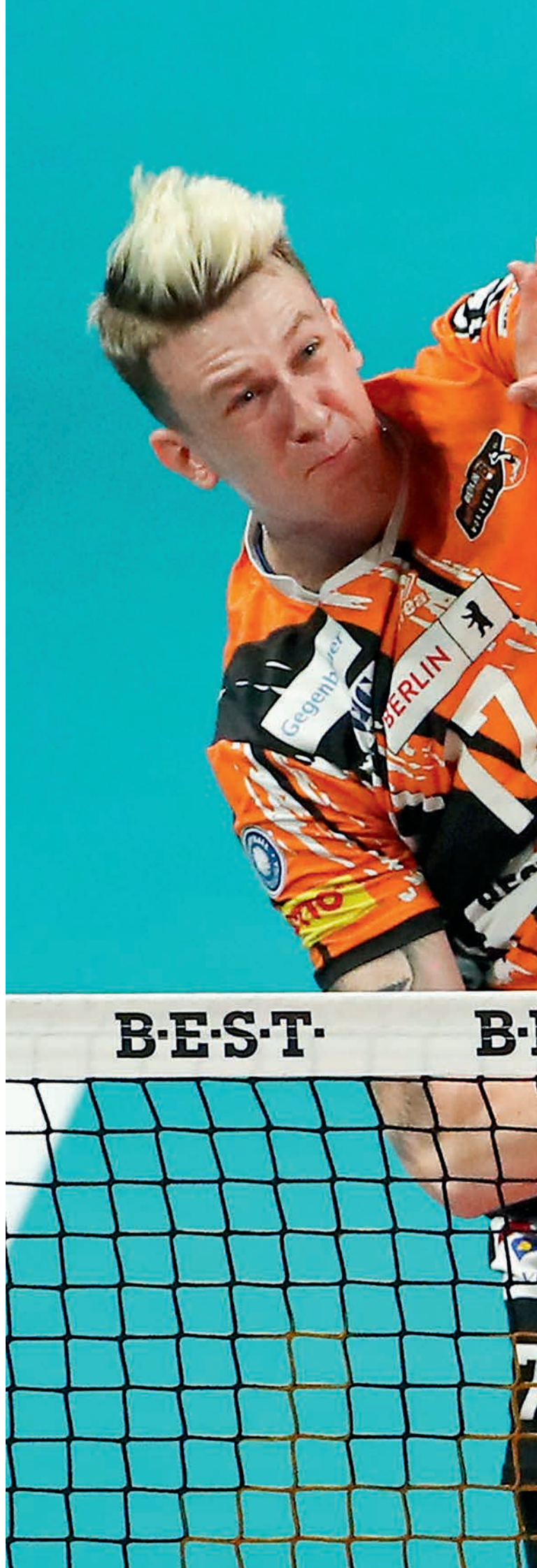


Fotos: imago/fehrmann, imago behrendt

**Aufsteiger der Saison: Lorenz Karlitzek von den Grizzlys aus Giesen überzeugte die Expertenkommission**

erwartet wurden. Dabei trägt der Vorgänger des Mannes aus Mühlendorf am Inn einen großen Namen: Sergey Grankin, Olympiasieger aus Russland und einer der prägendsten Spielermacher in der Geschichte der Bundesliga.

Als ausgesprochen schweres Erbe hat Tille seinen Job beim Branchenführer offenbar nicht aufgefasst. Er führte souverän Regie, als sei es das Selbstverständlichste auf der Welt. Der Lohn: Das Double aus Pokal und Meisterschaft sowie Lobeshymnen aus der gesamten Szene. Johannes Tille und Marek Sotola, das sind die Gesichter einer neuen Berliner Erfolgsgeschichte. **Felix Meininghaus ■**





## Der Wertvollste

Er kam, sah und siegte: Marek Sotola übernahm in Berlin von Benjamin Patch den Job als Angrißschef und führte sein Team zu zwei Titeln

